

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0101/2018 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.2.1.

Antwort der Verwaltung auf die Anfrage AWO-Kita Levester Straße – Elternwunsch und Platzbedarf Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 01.02.2018 TOP 6.2.1.

Die Fertigstellung der Kita Bergfeldstraße ist für Sommer 2018 geplant. Dann soll auch die Gruppe aus der mobilen Wohneinheit aus der AWO-Kita Levester Straße dorthin umziehen. Die Eltern befürchten negative Auswirkungen durch den Wechsel der Kinder aus der Gruppe in eine neue Einrichtung und möchten, dass ihre Kinder in der Kita bleiben können. Es besteht auch weiterhin Platzbedarf. Die AWO hat bereits sehr viele Anmeldungen für die Kita Bergfeldstraße. Der AWO-Kita Levester Straße liegen über 50 Anmeldungen vor, die nach aktuellem Stand nicht angenommen werden können.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Besteht die Möglichkeit, dass alle Kinder, die jetzt in der Kita Levester Straße sind, dort bis zu ihrem Schulbeginn bleiben können? Das bedeutet eine Verlängerung der Ausnahmegenehmigung für die mobile Wohneinheit.
2. Da die mobile Wohneinheit seit Jahren benötigt wird und auch nach den geplanten Kita-Bauten noch immer ein Defizit an Kita-Plätzen besteht: Wie beurteilt die Verwaltung einen Anbau an die Kita Levester Straße bzw. die Versetzung der mobilen Wohneinheit hinter das Gebäude?

Antwort der Verwaltung

Die Beantwortung erfolgt zusammengefasst.

Die Kindergartengruppe in der Kindertagesstätte Levester Straße ist im Rahmen des sog. Sofortprogramms (DS Nr.: 0644/2011) eingerichtet worden. Die Nutzung der mobilen Raumeinheiten war bauordnungsrechtlich von vorn herein an eine Befristung gekoppelt, die ursprünglich bis zum 31.07.13 genehmigt wurde. In den darauffolgenden Jahren wurde diese Befristung von der Bauordnung im Rahmen einer Ausnahmeregelung aufgrund der akuten Platzbedarfe im Stadtbezirk immer wieder verlängert. Zuletzt wurde die Verlängerung bis zum 31.08.2018 erteilt.

Die Verlängerung wurde zeitlich an die Fertigstellung der neuen Kindertagesstätte in der Bergfeldstraße gekoppelt und sollte zum o.g. Zeitpunkt letztmalig erfolgen.

In der neuen Kindertagesstätte in der Bergfeldstraße werden insgesamt 65 neue Kindergarten- und 35 Krippenplätze geschaffen. Über die Inbetriebnahme der Bergfeldstraße hinaus besteht in dem Stadtbezirk weiterer Handlungsbedarf in Bezug auf die Schaffung weiterer Kindergarten- und Krippenplätze.

Daher wäre aus Sicht der Verwaltung eine weitere Verlängerung der Standzeit der mobilen Raumeinheiten wünschenswert. Ob und unter welchen Bedingungen dies erneut möglich sein könnte, wird zurzeit geklärt.

Aufgrund des anhaltenden Bedarfes im Stadtbezirk prüft die Verwaltung laufend alle Möglichkeiten des Ausbaus von Betreuungsplätzen. Zu beachten ist dabei, dass derartige Projekte aufgrund anderer zahlreicher, stadtweiter Baumaßnahmen und erforderlicher Planungsvorlaufzeiten nur mittel- bis langfristig umgesetzt werden können.

18.63.09.BRB / 51
Hannover / 31.01.2018